

P r o t o k o l l

der 18. ordentlichen Generalversammlung der Solviva AG, Winterthur, Mittwoch, 15. Juni 2011, 16.00 – 18'00 Uhr, Restaurant Giardino, Tösstalstrasse 70, 8400 Winterthur

Begrüssung

Der Vorsitzende, Herr Willi Gyger, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden und dankt für deren Kommen. Er hofft, dass das kleine an der letzten Generalversammlung in Form eines Tropfen roten Weins aus dem Rebberg von Verwaltungsrat Giovanni Cerfeda überreichte Präsent gut geschmeckt hat und ein guter Jahrgang war. Er weist darauf hin, dass es auch dieses Jahr ein kleines Geschenk in Form einer guten Weinflasche geben wird. Er bedauert gleichzeitig, dass die Geschäftsführerin der Gruppe, Frau Ruth Lichtensteiger, krankheitshalber abwesend und entschuldigt ist.

Der Vorsitzende begrüsst auch Hrn. Oscar Iglesias als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie Martina Lopez als Stimmzählerin. Ferner begrüsst er den langjährigen Direktor des Berntors, Herr Klaus Andrist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Zeit die Präsenzfeststellung läuft und schlägt vor, die Auszählung der Stimmen nicht abzuwarten sondern die Generalversammlung zu beginnen, damit mehr Zeit für Diskussionen oder den informellen Teil nach der Versammlung bleibt.

Dagegen wird auf Nachfrage bei der Versammlung kein Einspruch erhoben.

Der Versammlungsleiter stellt fest:

1. Die Einladung zur Versammlung erfolgte gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen am 23. Mai 2011 an die letztbekannte Adresse per Post. Zudem wurde die Einladung am 19. 5. 2011 im SHAB Nr. 97 (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert.
2. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR ist Herrn Oscar Iglesias anwesend.
3. Das Protokoll wird von Thomas Fedrizzi geführt.
4. Der Vertreter der Revisionsgesellschaft, der Derungs Treuhandgesellschaft AG, Herr Raphael Wüst, ist für Nachfragen per Telephon in stand-by Position.
5. Die Präsenz wurde anlässlich der Türkontrolle festgestellt. Sie wird den Anwesenden nach abgeschlossener Auszählung bekannt gegeben.
6. Für die Präsenzkontrolle wird beim Verlassen des Saales und gegebenenfalls beim Wiedereintritt die Zahl der anwesenden Stimmen laufend weitergeführt.
7. Die Gesellschaft hält per 23. Mai 2011, dem Schliessen des Aktienregisters, insgesamt 6003 eigene Aktien, deren Stimmrechte ruhen.
8. Als Stimmzählerin wird Frau Martina Lopez vorgeschlagen.
9. Im Vorfeld der Generalversammlung sind keine Anträge eingegangen.
10. Es werden keine weiteren Bemerkungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste vorgeschlagen. Somit ist die Traktandenliste Gegenstand der Verhandlungen.

Auf Anfrage des Versammlungsleiters an die Versammlung werden gegen diese Feststellungen keine Einsprache erhoben.

Folgende Präsenz wurde ermittelt: Vom gesamten Aktienkapital von Fr. 3'740'090, eingeteilt in 374'009 Namenaktien à Fr. 10.- nominal, abzüglich des ruhenden Eigenbestand der Gesellschaft von 6'003 sind heute vertreten:

a) Organstimmen inkl. deren Vollmachten im Sinne von Art. 689c OR und Stimmen von abhängigen Personen

27'599 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 275'990 Nennwert

b) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR in der Person von Herrn Oscar Iglesias:

235'945 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 2'359'450 Nennwert

c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:

0 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 0 Nennwert

d) Übrige Aktionäre:

31'992 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 319'920 Nennwert

Insgesamt sind 295'536 Aktienstimmen und Fr. 2'955'360 Nennwerte vertreten, d.h. 80.31 % des stimmberechtigten Aktienkapitals über 368'006 Aktien à nominal Fr. 10.- (ohne Eigenbestand).

Die heutige Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

Zur Beschlussfassung der Traktanden 1 bis 4 ist ein einfaches Quorum, d.h. 147'769 Stimmen notwendig.

Traktanden und Versammlungsverlauf

1. Präsentation und Beschlussfassung über den Geschäftsbericht 2010, beinhaltend den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft.

Der Vorsitzende verweist auf den Geschäftsbericht 2010 und hält fest, dass das abgelaufene Jahr eines der schwierigsten Geschäftsjahre der jüngeren Zeit des Unternehmens war; nach dem Motto: „Viel Arbeit – wenig Ertrag“. Insbesondere erwähnt er:

- Schwierige Nachfolgeregelung des langjährigen Direktors Klaus Andrist
- Neue Anforderungen im Rahmen der Pflegefinanzierung in den laufenden Heimen
- Integration des neu erworbenen Heimes Rialto
- Schleppender Fortgang im Projekt Grenchen, Sistierung und Neuausrichtung der Planung
- Krankheitshalber Ausfalls der Geschäftsführung und des Sprechenden
- Kein weiterer Abschluss für den Kauf oder die Übernahme eines weiteren Heimes

Dies alles führte dazu, dass ernüchternd festgestellt werden muss, dass die Expansionsstrategie ausser Mehrkosten bis dato zu wenig nachhaltigen Erfolg gebracht hat und die Ziele 2010 nicht erreicht wurden. Das Jahr 2011 muss erneut unter das Motto der Konsolidierung gestellt werden jedoch mit dem klaren Ziel, die Ertragskraft wieder annähernd auf die Vorjahre zu bringen. Hierzu wurden und werden diverse Massnahmen eingeleitet, insbesondere:

- Auf die Stelle der Gruppenführung wird bis auf weiteres, im Minimum bis zu einem positiven Entscheid Grenchen verzichtet. Sie wird durch den Verwaltungsrat wieder eingenommen. Entsprechend wird das Wachstumstempo verlangsamt.
- Die drei Heime im Cluster „Berner Oberland“ werden operativ optimiert und mit Sparzielen versehen
- Im Projekt Grenchen soll ein Entscheid noch in 2011 erfolgen; geht es vorwärts kann absehbar cash relevant investiert werden; geht es nicht vorwärts, steigt die Gruppe aus bzw. realisiert mit einem Partner ein Immobilienprojekt.
- Der Vorsitzende erläutert das neue Nutzungskonzept auf dem Gelände des alten und neuen Spitals gemäss Chart Seite 5 des Geschäftsberichtes 2010.
- Last but not least berichtet der Vorsitzende über das krankheitsbedingte Ausscheiden der Geschäftsführerin Frau Ruth Lichtensteiger, die ab März 2011 teilweise und ab anfangs Mai 2011 zu 100% krankgeschrieben ist als Folge eines Burnouts. Es wurde mit Frau R. Lichtensteiger vereinbart, dass das Vertragsverhältnis aufgelöst wird und sie sich nach Ihrer vollständigen Genesung sich beruflich anders orientieren wird. Ihre Arbeiten auf Gruppenebene wird durch den Verwaltungsrat direkt wahrgenommen. Auf Betriebsebene wurde eine Heimleitung ad interim engagiert und die neue Heimleitung auf den 1.1.2012 ausgeschrieben.

Der Verwaltungsrat bedauert dies und wird sich seines Beitrages an der Situation bewusst werden müssen. Er wünscht Frau R. Lichtensteiger schnelle Genesung und bedankt sich bei ihr hiermit für den sehr grossen Einsatz für das Unternehmen während der letzten 2 Jahren, zuletzt mit der Doppelbelastung als Geschäftsführerin der Gruppe und interimistischer Heimleitung der Thuner Betriebe.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Das Plenum fragt, ob das Projekt Grenchen nur eine Frage der Zeit sei, was bejaht werden konnte.

Für die finanziellen Belange übergibt der Vorsitzende die Berichterstattung an Hrn. Thomas Fedrizzi, CFO, der wiederum auf den Geschäftsbericht 2010 verweist und in Bezug auf die Jahresrechnung 2010 folgendes festhält:

- Minderumsatz um Fr. 400K infolge schwacher Bettenbelegung bei gleichzeitigem höheren Personalaufwand infolge Gruppenleitung und Reorganisation um Fr. 400K
- Auflösung von Rückstellungen und Aufwertung von abgeschrieben Immobilien möglich, was auf eine konservative Rechnungslegung mit entsprechender Reservebildung der Vorjahre schliessen lässt.
- Hohe Innere Werte, tiefe spezifische Sachanlagenwerte, starke Bilanz mit Reserven.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Die Diskussion wird nicht weiter erwünscht.

Der Versammlungsleiter lässt mit Coupon 1 über die Abnahme des Geschäftsberichtes 2010, beinhaltend Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung, Revisionsberichte zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung mit dem Einverständnis des Plenums zusammen abstimmen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse auf Antrag des Versammlungsleiters im Anschluss an Traktandum 4 präsentiert.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes:

Der Versammlungsleiter verweist auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2010. In den letzten Jahren hatte der Verwaltungsrat bekräftigt, zur Aktionärs- und Kurspflege entweder weitere Rückkaufprogramme oder sonst die Aufnahme der Dividendenzahlung vorzunehmen. Trotz den bevorstehenden, grösseren Investitionen für das Projekt Grenchen, hat sich der Verwaltungsrat erneut entschlossen, die Ausschüttung einer Dividende zu beantragen in der unveränderter Höhe von Fr. 0.30 brutto pro Aktie, was einer Bruttodividendenrendite von 1.5% bei einem durchschnittlich gehandeltem Geldkurs von Fr. 20.- entspricht.

Ab diesem Jahr ist die Ausschüttung des Dividendenbetrages jedoch einkommens- und verrechnungssteuerfrei, weil die Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven der Gesellschaft von rund Fr. 1.9 Mio. stammen, die im Rahmen der diversen Kapitalerhöhungen ab 1.1.1997 mit Aufpreis (Agio) stammten. Diese Auszahlung muss zuerst von den Behörden genehmigt werden, weshalb sie erst per 30.9.2011 erfolgt. Bei Nichtgenehmigung wird die Dividende dieses Jahr nochmals abzgl. VSt. aus dem Bilanzgewinn ausbezahlt werden wie bis anhin.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Der Versammlungsleiter lässt mit Coupon 2 über die Verwendung des Bilanzgewinnes abstimmen. Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsresultate im Anschluss an Traktandum 4 präsentiert.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2010

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Organstimmen gemäss Art. 695 OR ruhen. Der Vorsitzende empfiehlt, den Verwaltungsrat in corpore zu entlasten.

Es liegen keine Einwände von der Versammlung vor. Der Versammlungsleiter lässt mit Coupon 3 über die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder in corpore abstimmen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsresultate im Anschluss an Trakt. 4 präsentiert.

4. Bestätigungs- oder Neuwahlen

Im Rahmen der letztjährigen Statutenrevision wurden die Verwaltungsräte für eine 3-jährige Amtszeit gewählt, weshalb dieses Jahr die Wahl des Verwaltungsrates ausfällt, da kein Rücktritt und keine weitere Kandidatur vorliegt. Die Wiederwahl findet erst nächstes Jahr statt.

4.1 Bestätigungswahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Versammlungsleiter dankt der Revisionsstelle für die geleisteten Dienste. Sie ist stand-by per Telephon erreichbar.

Der Versammlungsleiter lässt die Revisionsstelle, die Derungs Treuhandgesellschaft AG, Rapperswil, für eine einjährige Amtszeit als Revisionsgesellschaft und Konzernprüfer mit Coupon 4 wählen. Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsresultate im Anschluss an Trakt. 4 präsentiert.

5. Orientierungen und Verschiedenes

Der Versammlungsleiter eröffnet das Wort. Das Wort wird nicht weiter gewünscht. Der Versammlungsleiter dankt für das Kommen und leitet den Apéro ein.

Der Versammlungsleiter präsentiert die Abstimmungsergebnisse wie folgt:

Traktandum 1 (Coupon 1):

Der Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Geschäftsberichtes 2010 wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 295'536 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 295'536 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 2 (Coupon 2):

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Gewinnverwendung und insbesondere die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 0.30 brutto pro Namensaktie - wenn möglich und genehmigt aus den Kapitaleinlagereserven anstelle aus dem Bilanzgewinn - wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 295'536 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 295'536 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 3 (Coupon 3):

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2010 in corpore bzw. Déchargeerteilung wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 295'536 Stimmen und unter Enthalt von 27'599 Organstimmen inkl. deren Vollmachten und Stimmen von abhängigen Personen, ergo stimmberechtigten 267'937 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 50 Nein-Stimmen, 0 ungültigen Stimmen mit 267'887 Ja-Stimmen angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der entlasteten Verwaltungsratsmitglieder.

Traktandum 4.1 (Coupon 4)

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers für eine einjährige Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2012 wird mit Coupon 4 bei einer stimmberechtigten Präsenz von 295'536 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 295'536 Ja-Stimmen angenommen.

Der Verwaltungsrat dankt dem Plenum für das Vertrauen und das Erscheinen, schliesst die Versammlung und lädt die Versammlung zum Apéro ein.

Die Versammlung ist geschlossen.

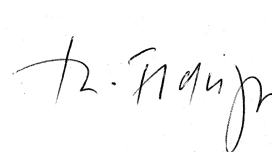
Winterthur, 15. Juni 2011/fe

Der Vorsitzende/Präsident:



Willi Gyger
Präsident des Verwaltungsrates

Die Protokollführer:



Thomas Fedrizzi
Protokollführer